

Liebst Seel, was tust am Anfang bei Ma - ri - a Zell all - hier,  
weil du rei - zen müßt von dan - nen, heißt mir fort, hilft nichts da - für.  
Vil - licher alsdann nicht letzman an Ma - ri - a Zell mir ihren Sohn.

1. Liebste Seel, was tust anfangen bei Maria Zell allhier,  
weil du reisen mußt von dannen, heißt nur fort, hilft nichts dafür.  
Kehrvers: Vielleicht alsdann siehst letztmal an  
Maria Zell mit ihrem Sohn.
2. Ach, es kann unmöglich g'schehen, daß ich reisen sollt von dir;  
mir die Augen übergehen, hab vermeint zu bleiben hier. -
3. Jetzt hör ich Maria sprechen: Geht nur fort, ihr Kinder mein!  
Sollt mir nicht das Herz zerbrechen? Urlaub muß schon g'nommen sein. -
4. Eine Bitt tu noch anhören, allerschönste Jungfrau rein,  
ob ich öfters darf einkehren bei dir, o Maria rein! -
5. Ach, ich wollt von Grund des Herzens lieber bleiben gar bei dir;  
ach, ich soll von beiden Herzen schmerzlich Urlaub nehmen hier. -
6. Nun, ein Kuß tu mir erlangen, allerliebste Mutter mein,  
weil ich seh vor meinen Augen dich mit deinem Jesulein. -
7. Laß mich nur dein Ang'sicht küssen, Jesus, liebstes Kindlein mein,  
ich will meinen Mund aufschließen und an dir vergnügt sein. -
8. Muß ich auch von dir mit Schmerzen, allerliebster Jesu mein,  
scheiden mit betrübtem Herzen, hilft kein Bitten, muß nur sein! -
9. Jetzt, Maria, tu erlauben, daß ich dich auch küssen kann  
und mit mein betrübten Augen sehn dein allerliebsten Sohn! -
10. Hernach will ich ja gern gehen, allerschönste Jungfrau rein,  
möcht dich hier zum letztmal sehen in dem Rosengärtelein. -
11. Einen Handstreich laß dir geben, o du Himmelskönigin,  
und wann dieses ist geschehen, ich alsdann zufrieden bin. -
12. Jetzt hör ich das letzte Zeichen, Mutter Jesu, b'hüt dich Gott,  
muß mit Schmerzen von dir weichen und mit Weinen gehen fort. -